

## Skitour Cunggel (2413 m)



<b>Datum:</b>	Samstag, 27.01.2018
<b>Tourenleiter:</b>	Hans Koller
<b>Anzahl und Namen der TeilnehmerInnen:</b>	13 Gabi Kühn, Hermann Schachtler, Gabi Schachtler, Michael Kolb, Walter Mattle, Mario Haltiner, Esther Feser, Stefan Gschwend, Peter Rosenberg, Anke Betrand, Monika Baur, Sabine Schneider (Gast), Hans Koller
<b>Technischer Tourenbericht:</b>	Statt wie geplant im Toggenburg (Stockberg) fand die Tour aufgrund Schneemangels und warmen Temperaturen im Schanfigg statt. Start beim Parkplatz vom Skigebiet Hochwang in St.Peter, Fatschel. Am Skihaus Hochwang vorbei bestieg man über den Grat den Gipfel. Die Abfahrt erfolgte mehr oder weniger über die Aufstiegs Spuren. Dabei liess man aber das Skihaus nicht einfach «links liegen», sondern kehrte für den Abrechnungskaffee ein. Den ganzen Tag begleiteten uns eher warme Temperaturen und blauer Himmel. Aufstieg 3 Stunden (inkl. zwei kurzen Pausen), Total 4 Std, 8 km Distanz, 885 Hm, Start bei St.Peter. Fatschel (1520 müM)
<b>Abfahrt in Altstätten: Ausgangs- / Rückkehrort: Ankunft in Altstätten:</b>	Abfahrt in Altstätten um 07.00 / Oberriet 07.10 Uhr Rückkehr um 15.00 Uhr

**Tourenbericht:**

Aufgrund der hohen Temperaturen und dem damit verbundenen Schneemangel in den tieferen Lagen entschied sich der Tourenleiter die «Skitour leicht» auf den Cunggel durchzuführen. Mit drei Privatautos erreichte man um 08.30 Uhr den Parkplatz bei Fatschel. Zuerst über den Schlittelweg und dann über die Alpweiden erreichte man bei harter Unterlage die Höhe vom Skihaus Hochwang. Im offenen Gelände spurte man in zwei Gruppen über die Normalroute auf den Gipfel. Aufgrund der Wächte musste man sich hintereinander aufreihen um die Gratulationen zu verteilen. Im Gipfelhang waren viele Rutsche und ein Schneebrett zu sehen. Dies würde für eine Abfahrt über diese Route wenig Spass bereiten. Darum entschied man sich mehr oder weniger entlang der Aufstiegspur abzufahren. Mit dem Anstieg der Temperaturen waren die südlich ausgerichteten Hanglagen zt schon sehr schwer zu fahren. Dafür fand man in den westlichen Expositionen fast schon Pulverschneeverhältnisse... Natürlich durfte der «Einkehrschwung» im Skihaus Hochwang nicht fehlen. Danach fuhr man noch einmal durch unverspurte Hänge zu den Autos zurück. Im Laufe des Nachmittags erreichte man dann schon wieder das Rheintal. Es war ein toller Tag bei Sonne und meist sehr guten Schneeverhältnissen.



